

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 8 (1932)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Schach

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

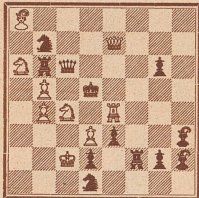
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

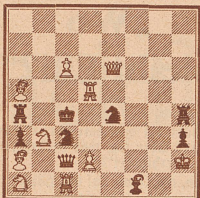
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Problem Nr. 323**  
A. Ellermann  
1. Pr. Good Companions 1919



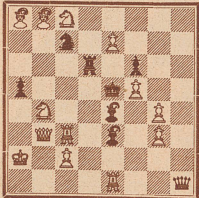
Matt in 2 Zügen

**Problem Nr. 324**  
C. Mansfield  
1. Pr. Hampshire Tel. and Post 1919



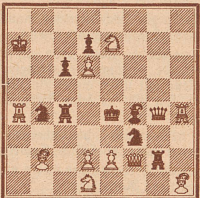
Matt in 2 Zügen

**Problem Nr. 325**  
G. C. Alvey  
2. Pr. London Observer 1920



Matt in 2 Zügen

**Problem Nr. 326**  
B. Malström  
3. Pr. Good Comp. 1923



Matt in 2 Zügen

**Die Elemente des Zweizügers.**

X.  
Das Kreuzschach bedarf keiner langen Erläuterungen. So überraschend auf den Anfänger auch der Lösungsablauf wirken mag, für den Problemerkennner hat es den Nachteil, daß der Problemhalt allzu deutlich in die Augen springt. Die Komponisten haben diese Schattenseite dadurch aufzuheben versucht, daß sie möglichst ungewöhnliche Einleitungszüge ausfindig machten. Ungewöhnlich ist in Nr. 315 doch sicher der Zug 1. Le4, der das schwarze Rößlein für eine Serie von Abzugschachs freimacht und dem schwarzen König noch das Fluchtfeld e5 eröffnet. Die wichtigsten Abspiele sind: 1... S×T+ (S×S+, Se5+, Sd2+) 2. Sb5 (Ld3, Td3, Sc4+). Ganz ähnlich wirkt Nr. 316 mit dem Schlüsselzug 1. Le5. Hier ist die Idee sogar doppelt gesetzt, indem Le6 und Sg5 entfesselt und damit für Abzugschachs freigemacht werden.  
Nr. 317 zeigt einen recht originellen Zugzwang. 1. Td5! Zieht nun der Sf3, so setzt T×e5 matt, zieht Se5, so folgt L×f3+, schlägt der König den Turm, so überrascht Se3 mit matt, zieht Tg6, so wird Sf6+ möglich; den Hauptinhalt

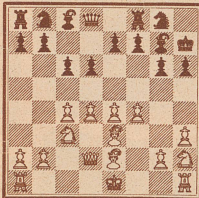
# SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

bildet aber doch das hübsche Kreuzschachpaar: 1... B×T+, 2. Sd6+ und 1... B×S+ 2. Sf6+.  
Nr. 318 zeichnet sich durch ähnliche Originalität aus: 1. Sd3 droht 2. Sb4+. Kc6+ wird mit Sf5 und Kd4+ mit Se5+ bestraft. Dazu kommen die Nebenspiele: 1... Sc5, Sf4+ und 1... Tc4 2. Se8+ (Verbau) sowie 1... Sc2 2. D×h1+.  
Am besten von 323—326: die Halbfesselung! Wer definiert sie thematisch?

## Internationales Turnier in London.

Am internationalen Schachturnier in London beteiligten sich Weltmeister Dr. Aljehin (I.Pr.), die älteren Turnierkämpfer Dr. Tartakower, Maroczy und Thomas, die Jungmeister Flohr (II.Pr.), Kaschan und Sultan Khan (III.Pr.), der Belgier Koltanowski, die Engländer Bueger, Winter und — last not least — die Damenweltmeisterin V. Menshik. Flohr und Kaschan machten dem Weltmeister hauptsächlich den Sieg streitig.



Dr. Tartakower

In der 5. Runde kam es in der Partie Tartakower-Koltanowski zu nebenstehender interessanter Stellung, in der beide Gegner gleichzeitig einen Sturm auf die feindliche Königsstellung unternehmen. Die Partie nahm hierauf folgenden Verlauf:

- |               |                      |             |                      |
|---------------|----------------------|-------------|----------------------|
| 12. 0—0—0     | Dd8—a5               | 19. h5×g6   | Tf7—f6               |
| 13. a2—a3     | a7—a6                | 20. f4—f5   | Ld7×f5 <sup>1)</sup> |
| 14. h3—h4     | b7—b5                | 21. e4×f5   | Sb8—d7               |
| 15. h4—h5!    | Lc8—e6 <sup>2)</sup> | 22. Lc3×h6  | Sg8×h6               |
| 16. Sh2—f3!   | Lc6—d7 <sup>3)</sup> | 23. Th1×h6+ | Kh8—g8               |
| 17. Sf3—g5+!! | Kh7—h8 <sup>4)</sup> | 24. Td1—h1! | Sd7—f8 <sup>5)</sup> |
| 18. Sg5×f7+!  | Tf8×f7               | 25. Dd2—g5  | Aufgeben             |

<sup>1)</sup> Schwarz erkennt die Tiefe des gegnerischen Zuges, die auf einem feinen Bauernopfer basiert; wenn nämlich 15... g×h, zunächst 16. Sf3, b×c 17. T×h5! D×h5? 18. Sg5 mit Damengewinn. Wenig einladend für Schwarz ist auch 15... b4 wegen des einfachen 16. a×b. Der Textzug hofft durch den Angriff auf den Bauern c4 die Figurenmobilisierung ohne Zeitverlust durchzuführen und erwartet also offenbar nur entweder 16. c×b, a×b oder 16. h×g+, f×g usw., jedesmal mit Entlastung. Doch kommt es wieder einmal ganz anders. Besser war immerhin 15... Ld7.

<sup>2)</sup> Um seinen Verteidigungsläufer zu behalten; es drohte nämlich 17. h×g+, f×g 18. Sg5+ nebst S×e6.

<sup>3)</sup> Nach 17... h×g entscheidet 18. h×g+, K×g6 19. f5+ etc.

<sup>4)</sup> Die eigentliche Opfersteine.  
<sup>5)</sup> Sonst hätte sich das Verhängnis erfüllt, nämlich: 21. L×h6, S×h6 22. T×h6+, Kg8 (oder 22... L×h6 23. D×h6+ nebst matt in 2) 23. Td1 mit der nunmehrigen Drohung des doppelten Turmpfers auf h8.

<sup>6)</sup> Die vorerwähnte Katastrophe konnte also noch abgewendet werden, nun unverkühlt aber Weiß das letzte Siegesmittel: die «Triplierung» auf der h-Linie.

## Löserliste

(Abgeschlossen am 18. Februar.)

Als Zweiter landet mit 250 Punkten und einigem Ueber-schuß im Ziel: Hr. L. Blaß, Sprengen (Saargebiet). H. Matten-berger, Amriswil (318) 235, U. Langenegger, Knoblisbühl (318) 158, E. Pflanzler, Dielsdorf (318) 154, E. Nägeli, Wald (318) 135, E. Fleiner, Davos (318) 110, H. Weidmann, Rorschach (314) 92, W. Hürzel, Schaffhausen (318) 92, H. Geiger, Sargans (318) 88, \* R. Sigg, St. Gallen (318) 75, Prof. Schmucki, Willisau (318) 63, H. Vogel, Heiligenschwendi (318) 53, H. Müller, Winterthur (318) 41, \* L. Blaß Sprengen (309) 250 + 12, E. Meyer, Winterthur 7, A. Speicher, Saar (309) 6.

Wer 250 Lösungspunkte erreicht, erhält einen Preis. Der Wettbewerb kann jederzeit begonnen und beliebig unterbrochen werden.

In Aufgabe Nr. 302 scheitert 1. Ka5? an Lc7!

## Lösungen:

**Nr. 311 von Plesniviy:** (Kh3 Db2 Td7 Sf6 h6 Bb3 e4 c5 d2 f2 h4; Kc6 Ta7 a8 Lc8 h2 Ba5 c6 c7 e7 f3 f4. Matt in 3 Zügen.)

- 1. Da1! (droht 2. Td5!) 1... Lb7 2. Td4!
- 1... L×d7 2. Sh7!

**Nr. 312 von Drnek:** (Kg3 Dc1 Tb2 Lf4 Sd3 Be2 g4; Kc4 Td8 La6 a7 Sa2 Be6 f3 f6. Matt in 3 Zügen.)

- 1. Td2! (droht 2. Sc5+!)
- 1... T×d3 2. Dc6+ 1... Td4 2. Sf2+
- 1... S×d3 2. Dc4+.

**Nr. 313 von Christoffani:** (Kh8 Df5 Ta1 g8 La6 g1 Sc1 h3 Bc2; Kf1 Db5 Te6 h1 Lb4 c8 Ba3 a5 c3 d4 d6 f4 h6. Matt in 2 Zügen.)

- 1. S×f4 (droht 2. Sc2+)
- 1... Lc5 (Valve) 2. Sfd3+. 1... Te1 (Verbau) 2. Sc6+.
- 1... T×g1 (Verbau) 2. Sc3+. 1... Ke1 2. Sb3+.

**Nr. 314 von Issaef:** (Kh2 Dh6 Tg4 g6 Lb1 f8 Sc8 h5 Bb6 e2 f5; Kd5 Ta2 a7 Sb3 c2 Bc4 c7 e5 f7. Matt in 2 Zügen.)

- 1. Dg7 (droht 2. Df7+). Die Verteidigungszüge führen zu 6-fachem Verbau, verbunden jeweils mit weißer Selbst-Verstellung.)

1... c6	c5	e4	Sbd4	Scd4	Sc5
2. Sf6	Td6	Sf4	e4	Lc4	Se7+

nicht nur ihr gesicht  
auch ihre hände  
müssen sie sorgfältig  
pflegen.

es hängt natürlich sehr viel  
von der verwendeten seife  
ab. einen weichen zarten  
teint und weiße hände  
erhalten sie durch

**LUX Toilet Soap**

LUX  
TOILET SOAP

65  
ctr.

Sunlight A.G. Zürich

LTS62-098 SG